

die angestrebte Reform kaum zusammenfassen als mit Karls Prolog¹³⁵: *ut vitia, quae nostris temporibus in sancta dei ecclesia emersa sunt, eradicentur et evellantur*.

Der offenkundige Zusammenhang erlaubt im Grunde nur zwei Erklärungen des *gloriosissimi regis*:

1) Der Urheber hat den Titel dem Prolog von Herstal entnommen, dessen Forma Langobardica direkt vor Nr. 92 und 93 die Sammlung von Chigi/Cava eröffnet¹³⁶. Da die Langobardica nur hier vollständig erhalten ist und mit Nr. 92/93 eine gemeinsame Kapitelzählung aufweist (Chigi, ohne Zählung Cava), liegt die Annahme nahe, sie sei um die gleiche Zeit für Italien hergestellt worden¹³⁷. Der Vorgang scheint sich zu wiederholen, denn die singuläre Variante *Placuit nobis*, mit der die Kapitel des Aachener Kapitulars von 809 (Nr. 61) in Chigi/Cava fast unmittelbar auf Nr. 92/93 folgen¹³⁸, könnte dem *Placuit nobis Karolo* von Nr. 92 entnommen sein. Alle anderen Überlieferungen lesen beim Aachener Kapitular *Primum/Primo omnium*, was wiederum St. Paul/Vercelli angeregt haben könnte (ohne Nr. 61), wo aber gleichwohl *Placuit* mit Chigi/Cava übereinstimmt¹³⁹. Daneben ergeben sich frei-

Kapitularen findet sich der Begriff erstmals 808, freilich militärisch, MGH Capit. 1 Nr. 50 S. 138 (c. 6).

135) MGH Capit. 1 S. 194 mit den Varianten *emerse sunt* und *evellentur* Chigi, *emerserunt* und *evellentur* Cava, *emersa sunt radicitus evellantur* St. Paul, größtenteils nicht lesbar Vercelli.

136) MORDEK, Bibliotheca (wie Anm. 23) S. 758 bzw. 104.

137) Einen Terminus ante markiert die gezielt übernommene Kreuzprobe bei Diebstahl und kleineren Fällen (c. 11). Sie wurde 816 auf Kirchen und Kampfunfähige beschränkt (c. 1 von Nr. 134 und 135) und 818/819 vollends verboten (c. 27 von Nr. 138, nicht mehr vorgesehen in c. 10 von Nr. 139); Gerhard SCHMITZ, Zur Kapitulariengesetzgebung Ludwigs des Frommen, DA 42 (1986) S. 471-516, hier S. 506 ff. Italienische Elemente bleiben in der Forma Langobardica (etwa *dimissoria* c. 6) so spärlich wie bei der folgenden Nr. 92 (siehe unten Anm. 146).

138) MGH Capit. 1 S. 148 mit Anm. f (Cod. Nürnberg Cent. V App. 96 teilt *omnium*). Zwischen unseren Kapitularien und dem Aquisgranense liegen nur wenige Zeilen von Nr. 39, und auf das Aquisgranense folgt Pippins Capitulare Italicum von 806/810 (Nr. 102) – eine Abfolge, die rudimentär auch aus den *Dicta beati karuli imperatoris* des Cod. Vatikan Barb. Lat. 679 zu sprechen scheint: 1) nur hier überliefertes, sich indirekt auf *domno nostro Karulo rex Francorum et patritio Romanorum* berufendes Kapitel unter der Herstal ähnelnden Rubrik *Pro causa oportunis*, 2) Kapitel 11 unseres ersten Kapitulars, 3) Kapitel 6 und 7 des Capitulare Italicum, vgl. MORDEK, Bibliotheca (wie Anm. 23) S. 752 f.

139) *Placuit primis omnium* bzw. *Placuit nobis Karolo* (siehe oben S. 28). Sämtliche Elemente finden sich schon zu Beginn der Notitia Italica von 781: *Primis omnium placuit nobis*, MGH Capit. 1 Nr. 88 S. 187. Dort lässt St. Paul fol. 158^{vb} beim